Koamed | Kompetenzzentrum
für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit
regional | verbindlich | zuverlässig

Koamed

Koamed | Dr. Magerl | Langeacker 8 | 69253 Heiligkreuzsteinach

Recovery Plan: Arbeits- und Entscheidungshilfe für die stufenweise Rückkehr zum Normalbetrieb

Wie sind Sie als Unternehmen und Organisationen auf die Wiederaufnahme der Tätigkeit/ Produktion vorbereitet?

Bereits während einer Pandemie muss die schrittweise Rückkehr zum Normalbetrieb im Unternehmen vorbereitet werden. Dies trifft besonders auf die jetzige, bisher für nicht möglich gehaltene Situation zu. In Deutschland und in vielen Ländern dieser Welt wurde das Wirtschaftsleben massiv eingeschränkt. Um die Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes mit Rückkehr in den Normalbetrieb zu gewährleisten, bedarf es einer umfassenden Analyse. Die Lockerung und Aufhebung der behördlichen Maßnahmen (Reise-, Versammlungs- und Geschäftsverbote) sind absehbar. Hierdurch kann die Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes und die Rückkehr in den - ggf. angepassten - Normalbetrieb vielerorts schrittweise und in Abstimmung mit Lieferanten, Kunden, Mitarbeitern und Behörden ermöglicht werden

Diese Arbeits- und Entscheidungshilfe führt Sie anhand eines Fragebogens durch die Themenbereiche, die bei der Planung zur Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes relevant sind. Ihren individuellen Stand der Vorbereitung bzw. Durchführung können Sie abschließend als PDF- Checkliste ausdrucken. Gerne besprechen wir diese Checkliste mit Ihnen in einem gesonderten Gespräch oder im Zuge unserer nächsten ASA-Sitzung, sollte diese zeitnah eingeplant sein.

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute!

Ihre

Frau Dr. Gabriele Magerl & Team

Die vorliegende Checkliste wurde in Kooperation mit dem VDSI (FB Betriebssicherheitsmanagement) und der DGAUM erstellt.

Gehört Ihre Organisation zu einer der folgenden kritischen Infrastrukturen?
Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ Energie: Elektrizität, Gas, Mineralöl (§ 2 BSI-KritisV)
- ☐ Wasser: Öffentliche Wasserversorgung, Öffentliche Abwasserbeseitigung (§ 3 BSI-KritisV)
- ☐ Ernährung: Ernährungswirtschaft, Lebensmittelhandel (§ 4 BSI-KritisV)
- ☐ Informationstechnik und Telekommunikation (§ 5 BSI-KritisV)
- ☐ Gesundheit: Medizinische Versorgung, Arzneimittel und Impfstoffe, Labore (§ 6 BSI-KritisV)
- ☐ Finanz- und Versicherungswesen: Banken, Börsen, Versicherungen, Finanzdienstleister (§ 7 BSI-KritisV)
- ☐ Transport und Verkehr: Luftfahrt, Seeschifffahrt, Binnenschifffahrt, Schienenverkehr, Straßenverkehr, Logistik (§ 8 BSI-KritisV)
- ☐ Staat und Verwaltung: Regierung und Verwaltung, Parlament, Justizeinrichtungen, Notfall-/ Rettungswesen einschließlich Katastrophenschutz
- ☐ Medien und Kultur: Rundfunk (Fernsehen und Radio), gedruckte und elektronische Presse, Kulturgut, symbolträchtige Bauwerke
- ☐ Keine kritische Infrastruktur.

Rückblick

Die aktuelle Pandemiesituation zeigt, wie wichtig eine vorbereitende Planung von Unternehmen und Organisationen ist, um Betriebsabläufe in Krisenzeiten zu erhalten. Die Pademieplanung kann, wie auch in der aktuellen Situation, durch staatlich verordnete Betriebsstilllegungen an Ihren Grenzen kommen. Eine Pandemieplanung umfasst z.B. die Bereiche Information und Kommunikation mit Kunden/ Partnern/ Mitarbeitern, Hygienemaßnahmen im Betrieb, Sicherstellung von Geschäftsabläufen sowie die Planung der Rückkehr zum Normalbetrieb.

Dieser Teil der Arbeits- und Entscheidungshilfe soll zur Reflektion über die vergangenen Monate dienen. Es wäre sehr hilfreich, die hier gelisteten Punkte sowohl mit uns als Ihrem Partner für Arbeitsmedizin, als auch mit der Sicherheitsfachkraft durchzusprechen.

Pandemieplanung

	Ja	Nein	Teilweise
Hatten Sie eine Pandemieplanung?	☐	☐	☐
Haben Sie Ihre Pandemieplanung wie geplant umsetzen können?	☐	☐	☐

Rückkehr zum Normalbetrieb

	Ja	Nein	In Vorbereitung	Ich weiß nicht
Haben Sie eine Planung bezüglich der Rückkehr zum Normalbetrieb (post- bzw. interpandemische Phase)?	☐	☐	☐	☐

Für die Wiederaufnahme des regulären Betriebs habe ich an Folgendes gedacht:

	Ja	Nein	Zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage möglich	Trifft auf meinen Betrieb nicht zu
Die Reihenfolge der wiedereinzuführenden Geschäftsprozesse/ Produkte (Kernprozesse) ist definiert/ bekannt.	☐	☐	☐	☐
Die dafür notwendigen Mitarbeiter ggf. auch Ersatz-Mitarbeiter (z.B. Mitarbeiter - Einsatzplanung) sind bedacht.	☐	☐	☐	☐
Die dafür notwendigen Abstimmungen und Vereinbarungen mit Zulieferer, ggf. auch Ersatz-Zulieferer*innen (z.B. Rohstoffe, Halbzeuge) sind bedacht.	☐	☐	☐	☐
Die dafür notwendigen Abstimmungen und Vereinbarungen mit Abnehmern/ Kunden sind bedacht.	☐	☐	☐	☐
Die dafür notwendigen Abstimmungen und Vereinbarungen mit Transport- und Logistikunternehmen, ggf. auch Ersatz-Unternehmen sind bedacht.	☐	☐	☐	☐
Die dafür notwendigen Abstimmungen und Vereinbarungen mit Versorger (z.B. Strom und Gas) sind bedacht.	☐	☐	☐	☐
Die dafür notwendigen Abstimmungen und Vereinbarungen mit Entsorger, ggf. auch mit Ersatz-Unternehmen (z.B.	☐	☐	☐	☐

	Ja	Nein	Zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage möglich	Trifft auf meinen Betrieb nicht zu
Recycling, Abfälle) sind bedacht.				
Neue Marketingideen und Werbeaktionen zur Gewinnung neuer Kunden	☐	☐	☐	☐
Eröffnung neuer Geschäftsfelder sind bedacht.	☐	☐	☐	☐

Kommunikation und Organisation: Für die Wiederaufnahme des regulären Betriebs sind aus meiner Sicht folgende Aspekte zusätzlich zu bedenken: (Leerfeld)

Für die Rückkehr der Mitarbeiter*innen habe ich an Folgendes gedacht:

	Ja	Nein	Zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage möglich	Trifft auf meinen Betrieb nicht zu
Betriebsärztin und Fachkraft für Arbeitssicherheit sind in die Planung involviert.	☐	☐	☐	☐
Vorsorgen im Rahmen der Arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung (ArbmedVV) sind gültig oder werden erneuert.	☐	☐	☐	☐
Maßnahmen bezüglich Infektionsscreening sind geklärt (z.B. Temperaturmessung, Antikörpertestungen).	☐	☐	☐	☐
Unfallversicherungsträger und Berufsgenossenschaften sind an der Pandemieplanung beteiligt / in die Planung involviert.	☐	☐	☐	☐
Ggf. erforderliche Schutzausrüstung (z.B. Atemschutz) ist vorhanden.	☐	☐	☐	☐
Mitarbeitende werden über Hygienemaßnahmen wie den Einsatz und Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung (z.B. Masken und Schutzbrillen), Desinfektionsmaßnahmen und allgemeine Verhaltensmaßnahmen geschult.	☐	☐	☐	☐
Ggf. weiterhin notwendige Einschränkungen wie z.B. Reisetätigkeit sind bedacht.	☐	☐	☐	☐
Verhalten im Krankheitsfall und deren Einschränkungen sind für die Mitarbeitenden geregelt.	☐	☐	☐	☐
Informationsquellen und Beratungsdienste (z.B. Ansprechpartner*innen, FAQs, Hotline) für Mitarbeitende sind bekannt.	☐	☐	☐	☐

Personal: Für die Wiederaufnahme des regulären Betriebs sind aus meiner Sicht folgende Aspekte zusätzlich zu bedenken:

Für die Wiederaufnahme des regulären Betriebs habe ich an folgende technische Gegebenheiten gedacht:

	Ja	Nein	Zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage möglich	Trifft auf meinen Betrieb nicht zu
Das Hochfahren von technischen Anlagen unter Gewährleistung der Maschinen- und Anlagensicherheit und ggfs Re-Zertifizierung ist bedacht.	☐	☐	☐	☐
Ggf. erforderliche Reparaturen von Anlagen, Geräten und Werkzeugen sind bedacht.	☐	☐	☐	☐
Ggf. erforderlicher Ersatz für die Anlagen, Geräte und Werkzeuge ist bedacht.	☐	☐	☐	☐
Planung technischer Maßnahmen zum Infektionsschutz (z.B. Desinfektionsmöglichkeiten, Seuchenwanne) sind bedacht.	☐	☐	☐	☐

Technik: Für die Wiederaufnahme des regulären Betriebs sind aus meiner Sicht folgende Aspekte zusätzlich zu bedenken:

Pandemiefolgenauswertung und Mängelanalyse des Pandemieplans

Bezüglich der rückblickenden Auswertung und der wirtschaftlichen Folgen habe ich an Folgendes gedacht:

	Ja	Nein	Zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage möglich	Trifft auf meinen Betrieb nicht zu
Dokumentation betriebswirtschaftlicher Kennzahlen zur Erstellung einer Schadensbilanz (z.B. Kosten durch intern reduzierte Leistung, Ausfall von Lieferanten, Ausfall von Kunden)	☐	☐	☐	☐
Sicherung von Beweisen/ Nachweisen für Schadensersatzforderungen an z.B. Versicherungen, Nothilfen etc. (Schadensursache, Schadenshöhe)	☐	☐	☐	☐
Kontrolle und Beurteilung des Pandemieplans (während der Pandemie sollte u.a. folgendes dokumentiert werden: Umsetzbarkeit, Praktikabilität und Wirksamkeit der Maßnahmen des Pandemieplans, Grenzen des Pandemieplans).	☐	☐	☐	☐

Analyse: Bezüglich der rückblickenden Auswertung und der wirtschaftlichen Folgen sind aus meiner Sicht folgende Aspekte zusätzlich zu bedenken:

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine angepasste Variante des „RecoveryPlan“ der Universität Mainz in Kooperation mit dem VDSI und der DGAUM. Link:
https://limesurvey.unimedizin-mainz.de/index.php/125627?lang=de